

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Plan
XLIII.

innern Richte in gleicher Höhe gehalten. Dieser nämlich Art bedient man sich auch zwey von verschiedener Breite zusammenstossenden Gewölbern die gleiche Höhe zu geben. Die Fig. Nro. 4 und 5 geben ein Beispiel hievon. Den Bogen B mit A in gleicher Höhe zu machen. In der Mitte der Linie c a d wird aus dem Punkte a eine senkrechte Linie a b errichtet. Die Höhe des Bogens A wird von a bis b in der Fig. B abgestochen, und überhaupt wie mit der Fig. 3 verfahren; wodurch der Bogen c b d der Figur A ungeachtet des merklichen Unterschieds der Breite in der Höhe vollkommen gleich wird. Diese Vergleichung kömmt meistens bei Gängen in Gebäuden von abwechselnder Breite vor. Um aber zu einem dreitheiligen Bogen die zur Einwölbung nöthigen hölzernen Bögen zu machen, verfährt der Maurer wie schon vorhin s. A bei Errichtung eines Halbzirkels gemeldet worden ist. Nur bedient er sich noch einer Art, den gedrückten Zirkel mit einer Schnur ununterbrochen zu zeichnen. Die Fig. Nro. 6 giebt ein Beispiel hievon. Auf dem Brette a wird die Widerlagslinie c d gezogen, welche bei e in 2 gleiche Theile getheilt wird. Aus e wird nach f eine senkrechte Linie errichtet, und auf diese die Höhe des Gewölbsbogens in g abgestochen, sodann wird die Länge e c oder e d aus dem Punkte g auf die Linie c d in h und i getragen, welche zwey Punkte h und i die Brennpunkte zur Ellipse geben. Nun wird eine Schnur mit dem einen Ende in h festgemacht, über g gezogen, und das andere Ende in i verfestigt. Sodann wird diese Schnur mit einem starken Bleystifte, wie selbe die Zimmerleute gebrauchen, stark angespannt, und im Umkreise von c g d unter gleicher Spannung und in einer senkrechten Richtung bewegt. Dieser Vorgang giebt eine Art gedrückten Gewölbsbo-